

Die Humboldt-Denkmal in Berlin.

Alexander von Humboldts Denkmal von Meister Reinhold Begas erhält sich auf einem mächtigen vier-

Archäologie, welche auf einem forstlichen Kapital sitzt. Ein Knabe bringt die Weltkugeln, und hinter denselben be-

Deutscher Reichstag.

89. Sitzung (Abendung). Berlin, 29. Mai.

Die dritte Beratung des Krankenversicherungsgesetzes wird bei dem Abgibt Bankrentenfortsetzung fortgesetzt.

Abg. Dr. Dittich beantragt in § 63, daß verschiedene prinzipielle Bestimmungen des Gesetzes auf die Knappheitsstellen sogleich bis

Abg. Kaufmänn. Glösel, Frhr. v. Maltzahn-Giltz und Abg. Dr. Hammerer sprechen gegen den Antrag Dittich, welcher die

Abg. Dr. Greze weist die gegen diesen Antrag gerichtete An-

Bei § 69 erneuert Abg. Dittich seine Angriffe auf die Dittich-

Abg. Dr. Greze weist die gegen diesen Antrag gerichtete An-

Ein Antrag des Abg. Dr. Hammerer, wonach das Gesetz, soweit es die

90. Sitzung, Berlin, 30. Mai.

Präsident v. Loebe eröffnet die Sitzung um 12 1/2 Uhr.

Abg. Baumhach beantragt, diese Bestimmung zu streichen.

Abg. Dr. Greze weist die gegen diesen Antrag gerichtete An-

Abg. Dr. Greze weist die gegen diesen Antrag gerichtete An-

Was ich bei diesem Anlaufe dachte, dessen entsinn' ich mich nicht mehr;

Abg. Adermann beantragt zu setzen: Druckarbeiten, andere Schriften und Bildwerke, insofern sie in stiftlicher oder reichlicher

Abg. Dr. Baumhach: Unstiftliche Schriften seien schon heute verboten; es

Abg. Richter-Sagen: Nach dem Strize hätte mit dem Gesetze die

Abg. Dr. Baumhach: Unstiftliche Schriften seien schon heute verboten; es

Abg. Dr. Richter-Sagen: Nach dem Strize hätte mit dem Gesetze die

Abg. Dr. Baumhach: Unstiftliche Schriften seien schon heute verboten; es

Abg. Dr. Richter-Sagen: Nach dem Strize hätte mit dem Gesetze die

Abg. Dr. Baumhach: Unstiftliche Schriften seien schon heute verboten; es

Abg. Dr. Richter-Sagen: Nach dem Strize hätte mit dem Gesetze die

Abg. Dr. Baumhach: Unstiftliche Schriften seien schon heute verboten; es

Abg. Dr. Richter-Sagen: Nach dem Strize hätte mit dem Gesetze die

Abg. Dr. Baumhach: Unstiftliche Schriften seien schon heute verboten; es

Abg. Dr. Richter-Sagen: Nach dem Strize hätte mit dem Gesetze die

Abg. Dr. Baumhach: Unstiftliche Schriften seien schon heute verboten; es

Abg. Dr. Richter-Sagen: Nach dem Strize hätte mit dem Gesetze die

Wilhelm von Humboldts Denkmal, wie es sein Bildner Paul Otto geschaffen und unter seiner Aufsicht in Rom

Springbod. Wir thaten uns da recht schwer, denn es hatte mehrere Tage sehr stark geregnet und nun fand das Springbrett

Zu Anfang ging es noch; wie es aber dann galt, auf weitere Diffenzen zu bringen,

Wie das nichts fruchtete, bewollte sich — nicht der Himmel — sondern Nupsteter's Antlitz

Nupsteter erlag einer inneren Verletzung, die er bei tiefem unglücklichen Sturze erlitten — und als wir wenige Tage später

Abg. Dr. Greze weist die gegen diesen Antrag gerichtete An-

Abg. Dr. Greze weist die gegen diesen Antrag gerichtete An-

Was ich bei diesem Anlaufe dachte, dessen entsinn' ich mich nicht mehr;

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenshaus. 69. Sitzung vom 30. Mai.

Abg. Dr. Greze weist die gegen diesen Antrag gerichtete An-

Abg. Dr. Greze weist die gegen diesen Antrag gerichtete An-



Planetenstellung im Monat Juni 1888.

Table with columns: Berlin Mittag, Grade Ausrichtung (h, m, s), Wösch. v. Nequat. (+ nördl., - südl.), Culmination (h, m). Rows include Merkur, Venus, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun.

Planetenkonstellationen im Juni 1888.

- 2. Oh Mars mit dem Monde in Conj. in Rect.
2. 17h Venus besgl.
3. 3h Neptun besgl.
3. 22h Saturn besgl.
5. 2h Merkur besgl.
6. 10h Jupiter besgl.
7. 3h Merkur im Aphel.
17. 17h Merkur in Conj. mit der Sonne.
8. 2h Venus in Opposition in Venus 9° nördl.
10. 3h Uranus in Quadratur mit der Sonne.
12. 4h Uranus mit dem Monde in Conj. in Rect.
19. 3h Venus in Conj. mit Saturn. Venus 35° nördl.
19. 15h Merkur wird stationär.
21. 8h Die Sonne in das Zeichen des Krebses. (Sommeranfang)
26. 17h Mars in Conj. mit Neptun. Mars 1° 7' nördl.
Merkur in größter südl. helioc. Breite.
30. 12h Neptun mit dem Monde in Conj. in Rect.
30. 16h Mars besgl.

Mondphasen.

Table with columns: Juni, 4, 19 h, 6 m, Neumond. Rows list moon phases: 2. 19 h 6 m Neumond, 12. 3 h 35 m Erstes Viertel, 14. 10 m Mond in Erdferne, 20. 5 25 Vollmond, 27. 8 31 Letztes Viertel, 29. 22 m Mond in Erdnähe.

Verfinsterungen der Jupitermonde

sind im Juni wegen der Nähe der Planeten bei der Sonne nicht zu beobachten.

Gerichtssaal.

Halle, den 31. Mai. Strafkammer, Sitzung vom 30. Mai.

Der Dozent Friedrich Obermeyer in Witz wurde durch Erkenntnis des Schöffengerichts vom 12. April d. J. von der Anklage der Unterschlagung durch unterlassenes Schließen seines Ladens am 18. Februar in der Nachmittagsstunde nach 1 Uhr (zwischen 4 und 5 Uhr), entgegen der Oberprüfungs-Bestimmung vom 18. Dezember d. J. freigesprochen. Seitens der Staatsanwaltschaft war Berufung eingelegt. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft wurde Obermeyer zu 3 Mart Geldstrafe event. 1 Tag Haft verurteilt.

Wegen Vergehens gegen die Gewerbeordnung wurde durch schöffengerichtliches Erkenntnis zu Witz vom 4. April d. J. der Einwohner Johann Georg Pfeiffer in Hundsdorf zu 100 Mart Geldstrafe event. 14 Tagen Haft verurteilt. Er hatte Berufung eingelegt. Von Seiten der Staatsanwaltschaft wurde die Entscheidung ins Ermessen gestellt. Der Gerichtshof verwarf die Berufung.

Der Fortbildungsschüler Arbeiter Richard Becker aus Bennau wurde wegen ungebührlicher Verhöhnung der Fortbildungsschule durch Erkenntnis des Schöffengerichts zu Witz vom 15. März d. J. zu 2 Mart Geldstrafe event. 1 Tag Haft verurteilt, hatte indes durch seinen Vormund Berufung eingelegt. Nach dem Antrage der Staatsanwaltschaft wurde auf Freisprechung erkannt.

Von der Anklage wegen der Stempelsteuerkonvention wurde der Buchhalter Kräfte hier vom hiesigen Schöffengericht unterm 29. März er. freigesprochen. Vom Amtsamt war Berufung eingelegt, welche indes verworfen wurde.

Der Willensschwäger Albert Schmalz in Ballendorf wurde durch Erkenntnis des Schöffengerichts zu Witz vom 11. Dezember d. J. wegen Übertretung der Mißförderungs-Bestimmung vom 23. November 1888 in Verbindung mit der Abrechnung-Bestimmung vom 13. November 1888 zu 75 Mart Geldstrafe event. 15 Tagen Haft verurteilt. Er hatte Berufung eingelegt. Nach dem Antrage der Staatsanwaltschaft erkannte das Gericht auf Freisprechung.

Das Schöffengericht in Kaufdorf sprach unterm 17. April d. J. die Unzulässigkeit der Verfolgung des Mülbenbergers Buße in Goldelen wegen Übertretung des Fischevergesetzes zc. aus, weil Verjährung eingetreten. Der Anwalt des Beschuldigten hatte Berufung eingelegt, weil nicht auf Freisprechung erkannt worden. Die Berufung wurde auf Antrag der Staatsanwaltschaft verworfen.

Der Kaufmann Heubert aus Unterpfaffen wurde durch Erkenntnis des Schöffengerichts zu Eintrun vom 26. April d. J. von der Anklage wegen der Sonntagserheißung freigesprochen. Der Staatsanwalt hatte Berufung eingelegt. Erstpräsident dem Staatsanwaltschaftlichen Antrage erkannte der Gerichtshof auf 3 Mart Geldstrafe event. 1 Tag Haft.

Provinzialles.

Mersburg, 30. Mai. Am letzten Sonnabend stürzte bei etwa 20jähriger Ziegelwerkzeuge Kle von hier beim Aufsteigen der Hügelschleife an den Dornbüschen von seiner lustigen Stellung herab auf das Kirchengelände, wo er in eine an der Turmmauer entlang führende Wassergrube zu liegen kam. Glücklicherweise ist der junge Mann bei dem gefährlichen Sturz mit einer Fußverletzung davongekommen.

Weißenfels. Vor dem hiesigen Schöffengericht gelangte dieser Tage ein weite Kreise interessirender Fall zur Verhandlung, der jedenfalls noch ein Nachspiel haben dürfte, falls die Verurtheilte sich bei dem Erkenntnis nicht beruhigen würde. Die Ehefrau des Rentiers S. dafelst hatte bei auf demselben Platz wohnenden Damenkleidermacherin Wittwe Schöck, sei es nun aus Neugier oder irgendwelchem anderen Grunde, mehrere an letztere gerichtete Briefe, welche sie dem Bringer derselben abgenommen hatte, unterschlagen, später aber diese Handlungsweise konsequent bestritten. Nachdem die Angeklagte aufs klare überführt, verurtheilte das Schöffengericht dieselbe zu 60 M. Geldstrafe ev. 10 Tage Haft wegen Unterschlagung, von der Verklegung des Briefesamtliches wurde sie freigesprochen.

Nauck. Am 25. d. Mts. wurde dem hiesigen Amtsvorsteher ein in der Saale aufgefundenes Portemonnaie, in welchem sich 109 M. 50 S. nebst einem Schlüsselchen befanden, übergeben. Dasselbe muß von einem Fremden auf dem Wege von der Ruelsburg nach dem Himmelreich oder umgekehrt, bei der Ueberfahrt über die Saale verloren worden sein.

Lützen, 30. Mai. Vorgesestern hatten die Schuhmacher- und Fleischer-Zunft, sowie auch die vereinigte Innung der Böttcher, Tischler, Glaser, Zimmer, Maurer, Stellmacher, Korbmacher und Sechsmacher-Meister ihr dies-jähriges Haupt-Quartal. Als Vorsteher derselben wurden die Herren Schuhmachermeister Stod sen., Fleischermeister Ernst Reiber und Zimmermeister J. A. Müller wiedergewählt. Bei diesen drei Innungen fanden diesmal im Ganzen 16 Aufnahmen und 17 Lösprechungen statt. Fürstlich zum Wohl der Lehrlinge recht bald auch hier eine Fortbildungsschule errichtet werden. Ein Concert mit einem sich daran anschließenden Balle vereinigte Abends im Saale des Schützenhauses sämtliche Angehörige der Mitglieder genannter Innungen. Der Veranstalter der Musikpartei in Teuditz, Guitav Adolf Mader, hatte von den Sponsoren der Kinder ca. 140 M. unterschlagen und mit diesem Gelde theilweise seine Schulden bedeckt. Er wurde, obgleich gefänglich, in voriger Woche wegen dieser Veruntreuung von der Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Naumburg mit einem Jahr Gefängnis bestraft. — Seit Sonntag weilt hier in Lützen der Direktor Uferini und giebt im Saale des Bürgergartens bei hiesigen immer ausverkauftem Saale Vorstellungen aus dem Gebiete der höheren Magie, Pythia und optischen Täuschung.

Stahfurt, 30. Mai. Der 'Magdeburger' ist von dem hiesigen Magistrat eine Zulassung zugegangen, welcher gleich diese Nacht bereit durch eine Depesche unseres Herrn Regierungsbaumeister Wisting, welche in der heutigen Morgennummer Aufnahme gefunden hat, bekräftigt worden ist, halten wir es doch für angezeigt, der verehrlichen Redaktion den wirtlichen Sachverhalt mit dem Anknüpfen, von unserer Mittheilung geeigneten Gebrauch machen zu wollen, nachstehend darzustellen: Wie bekannt, haben seit etwa 2 Jahren in dem hiesigen Salzwerke zu Leopoldshall von Zeit zu Zeit Niedergänge stattgefunden, die auch hier in Stahfurt bemerkbar gemessen sind. Seit dieser Zeit sind an einer Anzahl von in einer ganz bestimmten Richtung gelegenen Häusern — z. B. auch in dem Gemölde der Sacristei der hiesigen St. Johanniskirche — Risse entstanden, deren Ursache man in den oben erwähnten Niedergängen finden will. Auch in der Nacht vom 28. auf den 29. d. Mts. sollen nun im Leopoldshaller Werke wiederum Einstürze erfolgt sein, die man auch hier nachzusehen haben will. Es sind insofern weber neue Risse noch auch erhebliche Bergverfälschungen aller Art entstanden, wie denn auch seit einiger von den bis jetzt beschriebenen Gebäuden irgend wie als in Gefahr drohender Besätze beschädigt bezeichnet werden kann. Daß der Cement-Fußboden der Kirche sich an einigen Stellen gehoben, hat seinen Grund in anderen Umständen. Uebrigens war derselbe am gestrigen Morgen zum Besuche einer Reparatur aufgehacht, was von einem Theile des Publikums und anschließend auch von Ihrem Gewährungsmann für eine durch die Einstürze verursachte Beschädigung gehalten worden ist. Auf dem Leopoldshaller Werke ist das Portierhaus nicht eingestürzt, sondern theilweise abgebrochen worden, weil seine Fundamente durch das Wasser eines oberflächlich Kanals untergriffen waren und ein Theil des Hauses und das vorliegende Terrain hierhalb gesunken war."

Schwenditz. Ein neuer Dampfessel ist hier verlißt worden. An der Döhriger Straße sind 9 Stück der kürzlich angekauften Linsen durch Anknüpfen beschädigt worden. Völligst gelingt es diesmal, den oder die Beschädigten zu ermitteln, um eine strenge Bestrafung derselben herbeiführen zu können.

Hohenmölsen, 29. Mai. Am Sonntag den 10. Juni d. J. findet im Gasthof 'Zur Reichshalle' zu Zeitz ein großes Sängerverfest statt. Viele Vereine mit weit über 300 Sängern haben ihre Theilnahme bereits zugesagt.

Schützen, 29. Mai. Nicht geringes Aufsehen erregte es heute bei allen Schützen, als es hieß: 'Der Polizeibehälter Bötzger ist plötzlich verstorben.' Und in der That — er ist seit gestern Nachmittag, und wie man hört, unter Mitnahme einiger Steuergebel flüchtig geworden.

Liebenwerda, 30. Mai. Der Bürgermeister Herr Eduard Simon ist als solcher auf die weitere gesetzliche zwölfjährige Amtsdauer, am 1. April d. J. ab, wiedergewählt und bekräftigt, der Regierungs-Bauführer Hugo Beh-

zu Halle a. S. als solcher vereidigt, der bisherige Eisenbahn-Zeichner Albrecht definitiv als solcher ange stellt worden. Aus der Provinz. Zwischen Kemberg und Aßen, im Kreise Wittenberg, steht der sogenannte Luthertein. Dieser Stein ist ein mächtiger errathlicher Block, auf dessen oberer Fläche ein großes Handzeichen eingestampft (?) ist und an den sich folgende Sage knüpft, die in unserm Luthertein vielleicht auch für weitere Kreise Interesse hat: 'Als Luther im Jahre 1519 von Wittenberg nach Zeitz reiste (andere Lesart 'Worms'), ruhte er an dieser Stelle, die weitab von menschlichen Wohnungen lag, aus. Sorzogab gab er sich seiner körperlichen Kräftigung hin, aber desto eifriger wachte sein böser Widersacher, der Teufel. Mit übermenschen Kraft grub dieser seine Hand in den Block und warf ihn nach Luthertein. Doch letzterer suchte noch zu rechter Zeit durch inniges Gebet das böse Anfluten seines Gegners zu verhindern und ungeschädlich fiel der Stein zu seinen Füßen.'

Aus den Nachbarstaaten.

Buttstädt, 28. Mai. Nachdem das Zustandekommen der Aktien-Fabrikfabrik zu Buttstädt (Station der Nordbahn-Erfurter resp. Saal-Unterbahn) gesichert ist, wird demnach die konstituierende Generalversammlung stattfinden, in welcher die ersten zehn Prozent des Aktienkapitals zur Einzahlung gelangen werden. Die Einrichtung der Fabrik soll auf die Verarbeitung von täglich 10 000 Centner Nüssen getroffen werden.

Meißen, 29. Mai. In einem Steinbruch bei Meissen löste sich am 24. d. eine Felswand ab und verfiel die 5 im Steinbruch beschäftigte Arbeiter. Auf das Schwere verlegt, wurden noch an demselben Tage 3 der Verunglückten aus dem Schutt herangezogen, während die beiden anderen später tot aus dem Steinwerk herausgeholt wurden. Bei dem einen war die Tafelwunde noch im Gange.

Landwirthschaftliches.

Die Internationale Landwirthschaftliche Tier-Ausstellung zu Hamburg 1888, auf welche die Blätter der Fachpresse mit Spannung gerichtet sind, wird voraussichtlich ebenso wie ihre Vorgängerin, die Internationale Landwirthschaftliche Ausstellung Hamburg 1863, ein Markstein in der Geschichte des deutschen Landw. Ausstellungswesens werden. Letzterer war es vorbehalten, für die landw. Ausstellungen ein System zu schaffen und Anregung zu geben, daß überall in deutschen Landen kleinere Lokal- und Provinzial-Tierausstellungen abgehalten wurden. In Folge dessen hat die Tierzucht einen ganz gewaltigen Aufschwung genommen. England, welches seit je auf diesem Gebiete eine führende Stellung einnahm, steht heute nicht nur mit Achtung, sondern theilweise mit Furcht auf Deutschlands Tierzucht. Die Hamburger Ausstellung wird zeigen, was Deutschland geleistet hat und leisten kann. Es wird trotz reger Theilnehmung Englands und anderer Staaten an der Hamburger Ausstellung diesbezüglich ihnen nicht so leicht werden, Deutschland zu besiegen. Vor 20 Jahren war es leicht, und zu überbieten, deshalb brachte man das Vieh von weither zur Ausstellung, heute ist es schwieriger und trotzdem bleibt man nicht zu Hause. Aber ist die Zahl der vom Auslande kommenden Thiere auch etwas geringer, groß ist sie immerhin, so sind jedenfalls zu vielerlei verschiedene und seltene Racen und Schläge vertreten, daß der Besucher zum Staunen und der Fachmann viel Nützliches zu lernen Gelegenheit haben wird. Unter den höchsten Vollblutpferden wird auch ein seltener Amerikanisch-Arabischer Fhengi und ein Araber Fhengi vom Cap der guten Hoffnung vertreten sein. Die königliche Preussische Haupt- und Landes-Gesittung hat nicht veräumt, ausgezeichnete Tiere anzumelden. Aus Oesterreich-Ungarn kommen Pferde von enormem Bist. Privat-Gesittung und einzelne Züchter haben ebenfalls höchst werthvolle Zuchtstiere angemeldet. Die berühmte Stand Stud Company in Whitefield bei Manchester schickt allein über 20 Pferde herüber. Ein schottischer Züchter stellt einen riesigen Fhengi der Norwiche und der Orundvands-Race, auch die Norwegische Landrace wird nicht unterlassen bleiben. Ueberhaupt wird die erste Hauptgruppe der Abtheilung I. ein so ausgezeichnetes, werthvolles Material an Zuchtstieren darbieten, daß allein diese zu sehen, eine Reise nach dem weit und breit beliebten Hamburg werth erachtet. Wir werden nicht veräumen, nächstens einige weitere Mittheilungen über die anderen Abtheilungen der Tier-Ausstellung zu machen, wollen aber schon heute nicht unerwähnt lassen, daß auch eine Reihe vornehmer, ja fürstlicher Persönlichkeiten, Anfang Juli d. J. sich in Hamburg ein Personalbesuch geben werden, das wohl durch Glanz und Prachtentfaltung dem Ansehen der alten Hansestadt ein neues Geis einflößen wird.

Univeritätsnachrichten.

Herr Dr. H. Hertwig, gegenwärtig Professor an der Univerität Königsberg, wird, wie die 'Deiner Zg.' hört, die durch den Tod des Geh. Rates Professor Krausel erledigte Professur für Zoologie an der Univerität Bonn von kommenden Herbst an übernehmen.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

Stoben wurde Nr. 5 und 6 der 'Zeitschrift des landwirthschaftlichen Centralvereins der Provinz Sachsen' ausgegeben. Der Inhalt derselben ist folgender: Aufnahmen; Jahresbericht des landwirthschaftlichen Centralvereins der Provinz Sachsen zc. pro 1882 nebst Anlage; Ueberfahrt in der Beziehung des Centralvereins bis zum Schluß des Jahres 1882 erzielten Publicationen. — Witz: Mittheilungen der Prüfungskommission für landwirthschaftliche Maschinen und Gerichte zu Halle: 97) Witz: Mittheilung des Stroh an Drehschneidern von C. B. Tarnert in Saly bei Posen. — 98) Glinnequerschneidene von M.



